

Den europäischen Kindern des Krieges eine Stimme geben: Ein theatrales Wissenschaftsvermittlungsprojekt

Wissenschaftliche Hilfskraft für Projektmanagement gesucht

In der Geschichte kriegerischer Auseinandersetzungen sind schon immer Kinder geboren worden, die von ausländischen Soldaten mit einheimischen Frauen gezeugt wurden. Zu dieser Gruppe zählen sowohl Kinder, die aus Vergewaltigungen stammen als auch solche, die aus mehr oder weniger freiwilligen Beziehungen hervorgegangen sind. Dennoch gibt es nur wenige Themen, über die so weitreichend geschwiegen wurde und wird wie über diese Kinder des Krieges (engl. Children born of War). Sie wachsen in fast allen Fällen vaterlos auf, sind als uneheliche Kinder, als Kinder des „Feindes“ oder Besetzers und als Kinder zwischen zwei Ethnien häufig Stigmatisierungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Ihre Identitätsbildung wird durch diese Erfahrungen herausgefordert und das fehlende Wissen über den biologischen Vater stellt oft eine Bruchstelle in ihrem Identitätsbildungsprozess dar.

Das theatrale Wissenschaftsvermittlungsprojekt CHIBOW, eine Kooperation der Universitäten Birmingham und Leipzig mit dem Landesverband der freien Theater in Sachsen und dem LOFFT – DAS THEATER (Leipzig) greift diese Thematik auf. Europäische Theaterschaffende werden eingeladen performative Arbeiten in Zusammenarbeit mit Zeitzeug:innen und Wissenschaftler:innen zu entwickeln und aufzuführen. Die wissenschaftliche Hilfskraft soll das Projektmanagement übernehmen und die mediale Dokumentation des Projektes unterstützen. Wir suchen ab spätestens **15.9.2022 (bis 30.6.2023) eine wissenschaftliche Hilfskraft (WHK, mit Bachelorabschluss) (m/w/d) (12h/Woche).**

Wir suchen eine(n) Mitarbeiter:in mit

- einem Studium der Kultur- oder Theaterwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Psychologie oder ähnliche Fächer
- sehr guten Englischkenntnisse
- Erfahrung mit Projektmanagement:
Planung, Koordination und organisatorische Betreuung der Vorhaben
Erstellung und Überwachung/Controlling des Projektbudgets
- Interesse an kreativen Aufgaben, Mitarbeit an Podcasts, Social Media Aktivitäten
- einem hohen Grad an Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, selbständiger Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein
- hoher Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen, Sozialkompetenz und Teamfähigkeit

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in einem pdf-Dokument (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, aktuelle Studienbescheinigung) bis **zum 8.8.2022** an: Heide.Glaesmer@medizin.uni-leipzig.de. Sollten Sie Fragen haben, richten diese bitte ebenfalls per E-Mail an uns.

Prof. Dr. Heide Glaesmer, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Philipp-Rosenthal-Straße 55, 04103 Leipzig, Telefon 0341/9718811